



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 2, 41-52 (nacherzählt)

„Da ist er!“ – Maria und Josef waren außer sich. Tagelang hatten sie Jesus gesucht. Wie jedes Jahr waren sie von Nazareth nach Jerusalem hinaufgezogen. Sie hatten dort zusammen mit vielen anderen Juden aus ganz Israel das Pascha-Fest gefeiert zur Erinnerung daran, dass Gott das Volk Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten befreit hatte.

Maria und Josef hatten nach einem Tag gemerkt, dass der zwölfjährige Jesus sich gar nicht mit ihnen auf den Heimweg gemacht hatte. Nirgendwo in der großen Pilgergruppe war er zu finden, auch nicht bei den Verwandten und Bekannten. Also waren sie voll Sorge wieder nach Jerusalem zurückgekehrt, um Jesus dort zu suchen. Sie waren in Jerusalem alle Gassen und Wege abgelaufen, auf denen sie während der Feiertage unterwegs gewesen waren. Nirgendwo hatten sie ihn finden können. Maria und Josef hatten so viele Leute gefragt: „Habt ihr Jesus gesehen?“ „Nein“, bekamen sie von jedem zur Antwort.

Am dritten Tag ihrer Suche waren sie dann zum Tempel, dem Haus Gottes, hinaufgegangen. Und hatten ihn gefunden. Da saß er inmitten von Lehrern. Der zwölfjährige Jesus hörte ihnen aufmerksam zu und stellte kluge Fragen. Alle, die ihn mit den Lehrern reden hörten, waren erstaunt: „Hört euch diesen zwölfjährigen Jungen an! Er gibt Antworten und stellt Fragen wie ein Lehrer. Von ihm können wir ja noch etwas über Gott lernen. So etwas haben wir noch nie gesehen!“

Jesu Eltern sahen sich das an, hörten zu und gerieten außer sich. Sie verstanden nicht, was hier vor sich ging. Maria fragte ihren Sohn: „Kind, warum hast du uns das ange-tan? Dein Vater und ich haben dich verzweifelt gesucht.“ – „Warum habt ihr mich denn gesucht?“, fragte Jesus verwundert zurück. „Konntet ihr euch denn nicht denken, dass ich genau hier bei meinem Vater im Tempel sein muss? Wusstet ihr denn nicht, dass ich mich im Haus Gottes mit seiner Sache beschäfti-gen muss?“

Maria und Josef verstanden nichts. Trotzdem bewahrte Jesu Mutter die Worte ihres Sohnes im Herzen: „Vielleicht verstehe ich sie später einmal.“ Jesus aber stand auf und kehrte mit seinen Eltern zurück nach Nazareth und hörte auf sie. Jesus wuchs heran und wurde erwachsen. Mit ihm wuchs auch seine Klugheit. Bei Gott und bei den Menschen fand er Gefallen.

WORT ZUR ERSTKOMMUNION

Im Blick auf die Kommunionfeiern am Sonntag (und am Sonntag darauf) wende ich mich heute mit dem Wort zum Sonntag ganz besonders an unsere Kommunionkinder und ihre Familien.

ER ist immer bei Euch

Liebes Erstkommunionkind, liebe Familien, was war das im Frühjahr für eine Enttäuschung. Da habt Ihr Euch so lange auf Euren großen Tag der Erstkommunion vorbereitet. Dann kam Corona und alles musste erst einmal hintangestellt werden: die festliche Kleidung oder der bestellte Tisch im Restaurant, die gebastelte Kerze, die Freunde und Angehörigen, die eingeladen waren. Und nicht zuletzt Eure Vorfreude.

Die ist hoffentlich durch die Wartezeit jetzt noch einmal größer geworden. Vielleicht habt Ihr die Extraportion Zeit genutzt, um wirklich verstehen zu können, was da eigentlich passieren wird bei der ersten Heiligen Kommunion. Ganz verstehen können wir das alle nicht – auch ich als Pfarrer staune bis heute über das, was uns in der Eucharistie geschenkt wird.

Seit ich selbst ein Kommunionkind war – und ich erinnere mich bis heute gut an diesen schönen Tag –, haben mein Staunen und meine Freude nie aufgehört. Denn wie unglaublich ist das alles! Er, Jesus, der nicht nur Mensch, sondern auch der Sohn Gottes ist, stirbt für uns, er gibt sein Leben für Dich und für mich. Kann man sich größere Liebe vorstellen? Und das Geheimnis geht ja weiter. Er ist nicht nur gestorben, sondern auferstanden, um Dir und mir ein Leben zu schenken, das niemals endet, das ewig ist.

Wenn wir die Heilige Kommunion empfangen, nehmen wir dieses Leben selbst in uns auf. Das klingt unglaublich, aber so ist es: Wenn wir Jesus unter der Gestalt des Brotes empfangen, werden wir in ganz besonderer Weise ein Teil von IHM. In Euren Treffen während der Vorbereitungszeit ging es darum, diesen Jesus immer besser kennen zu lernen. Da habt ihr viel von Jesus erfahren. Ihr habt gehört, wie er Menschen begegnet ist. Er hat ihnen zugehört und mit ihnen gesprochen,



Während sich Maria und Josef, die Eltern von Jesus, große Sorgen machen, sitzt dieser im Tempel unter den Gelehrten. Unser Bild zeigt, wie Maria und Josef Jesus nach tagelanger Suche finden.

© Bonifatius-Werk

hat sich um sie gesorgt und Kranke gesund gemacht. In vielen Erzählungen wird davon berichtet, dass Jesus Menschen geholfen hat, die nicht mehr weiterwussten. Vor allem hat er ihnen von Gott, seinem Vater, erzählt, der alle Menschen lieb hat und sie versteht.

In Eurem Kommunionlied bittet ihr ausdrücklich: Jesus, erzähl uns von Gott, von seinen Zeichen, seinen Wundern und Werken. Dein Wort hör'n wir und versteh'n jedesmal mehr von der Liebe des Herrn.

Genau das wünsch ich Euch, den Kindern, aber auch den Eltern und Geschwistern, dass Ihr diese seine göttliche Liebe spürt und dadurch wisst: Ihr seid nicht allein – nie! Er, der uns geschaffen hat, der uns im Christusgeheimnis Leben in Fülle schenkt, er ist immer bei uns. Er freut sich an all dem Guten und Schönen, was wir machen und erleben. Er tröstet und stärkt uns in Situationen von Not und Leid. Und genauso wie Ihr jetzt, ist auch Er voller Vorfreude auf die Erstkommunionfeiern, auf den Moment, an dem Er zum

ersten Mal in das Herz der Kinder kommen darf.

Im Refrain des Kommunionliedes 2020 heißt es:
*Erzähl uns mehr, mehr, mehr, dass wir die Zeichen versteh'n.
Mehr, mehr, mehr, dass wir die Hoffnung seh'n.
Erzähl uns mehr, mehr, mehr, dass wir Gott bekennen.
Mehr, mehr, mehr, dass wir ihn Vater nennen.*

Ich finde, hier wird das Lied auch eines für uns Erwachsene. Die wir uns schon viele Jahre an dieses Geheimnis der Eucharistie herantasten. Mögen uns alle die Kommunionstage dahingehend neu sensibilisieren, dass wir die Zeichen verstehen, die wir Sonntag für Sonntag feiern. Dass wir die Hoffnung sehen und leben, die uns darin geschenkt wird. Dass wir Gott unseren Vater bekennen und nennen und gerne und froh seine geliebten Kinder sind.

Gesegnete Kommunionfeiern wünscht Euch und Ihnen allen

Pfr. Stefan Werner

GOTTESDIENSTE & mehr



**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

Sa, 19. September

14.00 Uhr: Trauung des Paares Nicole Scholle und Stefan Stadler – St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu)

So, 20. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE – Feier der Erstkommunion (Gruppe 1a) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Feier der Erstkommunion (Gruppe 1b) in St. Peter

18.00 Uhr: Dankandacht für die Erstkommunionkinder (Gruppe 1a/1b) und deren Familien in St. Peter

Di, 22. September

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
18.00 Uhr: Eucharistische Anbetung

Do, 24. September

9.30 Uhr: Eucharistische Anbetung, St. Peter

Sa, 26. September

14.30 Uhr: Trauung des Paares Teresa Leopold und Oliver Rude – St. Peter

18.20 Uhr: Rosenkranz, St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We)

So, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis CARITAS-Sonntag

9.30 Uhr: EUCHARISTIE – Feier der Erstkommunion (Gruppe 2a) in St. Peter

11.00 Uhr: EUCHARISTIE – Feier der Erstkommunion (Gruppe 2b) in St. Peter

18.00 Uhr: Dankandacht für die Erstkommunionkinder (Gruppe 2a/2b) und deren Familien in St. Peter

So, 20. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

Do, 24. September

18.00 Uhr: Rosenkranzgebete

So, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis CARITAS-Sonntag
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

ERSTKOMMUNION

Die zwei Erstkommunion-Kinder aus Michelwinnaden – Alina Mägerle und Elke Miller – sind Bad Waldsee zugeteilt. Es gibt also heuer keinen Weißen Sonntag in Michelwinnaden.

NEU IM TEAM



Grüß Gott! Ich heiße Hubert Vogel. Seit sieben Jahren bin ich Priester bei den Salvatorianer-Patres. Ich komme aus einer kleinen Stadt in Nordpolen namens Walcz (ehemals Deutsch Krone). In den letzten fünf Jahren war ich Vikar in der Pfarrei St. Gottfried in Münster. Seit kurzem lebe ich auf dem Gottesberg in Bad Wurzach, wo ich mit meinen Mitbrüdern eine Hausgemeinschaft bilde. Von Natur aus bin ich ein glücklicher Mensch, ich liebe Arbeit, ich liebe es zu singen und Fahrrad zu fahren. Ich mag auch Natur und Gartenarbeit. Ich lese gerne Geschichtsbücher. Ich bin froh, dass ich in die Seelsorgeeinheit Bad Waldsee kommen darf. Ihr Pater Hubert

Pater Hubert Vogel gehört ab September als Vikar zu unserem Pastoralteam. Hiermit begrüßen wir ihn ganz herzlich, freuen uns über sein Kommen und wünschen ihm einen guten Start und Gottes Segen für sein Wirken.
Pfarrrer Bucher

TV-GOTTESDIENST

Das ZDF überträgt einen katholischen Gottesdienst an diesem Sonntag, 20. September, um 9.30 Uhr aus München (St. Maximilian).

www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Fr, 18. September

16.00 Uhr: Tauferinnerungsfeier als Vorbereitung zur Kommunion, in der Pfarrkirche

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE, Pfarrkirche

So, 20. September

25. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: Erstkommunionfeier in Reute (We), musikalisch begleitet von der Familiengottesdienstband, Pfarrkirche

16.45 Uhr: Dankandacht in der Pfarrkirche

Fr, 25. September

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)

So, 27. September

26. Sonntag im Jahreskreis CARITAS-Sonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE (Vo)
11.45 Uhr: Tauffeier Pfarrkirche
18.00 Uhr: Versöhnungsabend der Firmlinge im Rahmen der Firmvorbereitung, in der Pfarrkirche

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Freitag, 25. September
19.30 Uhr, Pfarrkirche
Karl Döbele (Jhtg.); Agnes Denzel

Sa, 19. September

Hl. Januarius

14.00 Uhr: Trauung in der Pfarrkirche

So, 20. September

25. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit Tauffeier

Di, 22. September

7.35 Uhr: Schülertagesdienst

So, 27. September

Feier der Erstkommunion CARITAS-Sonntag
10.30 Uhr: EUCHARISTIE – Erstkommunionsgottesdienst
16.45 Uhr: Dankandacht (Erstkommunionfamilien)
19.00 Uhr: Abendgottesdienst – EUCHARISTIE mit Pfarrer Prof. Dr. Bernd Hillebrand, bei schönem Wetter im Klosterhof-Garten

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 20. September
Franz und Maria Huber, Martin Bretz; Karl Weber; Josef Maierhofer
9.00 Uhr, Pfarrkirche

HIRTENBRIEF

Unser Bischof Gebhard Fürst hat für den kommenden Sonntag einen außerordentlichen Hirtenbrief herausgegeben. In seinem Begleitschreiben betont er, dass uns die Corona-Pandemie auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 schwer beeinträchtigen wird. Das pastorale und insbesondere das gottesdienstliche Leben sieht er in Bedrängnis. Was diese Krise spirituell bedeuten kann, darüber handelt eben dieser außerordentliche Hirtenbrief mit dem Titel „Gottesglaube in Corona-Zeiten. Normalerweise würde er in allen Gottesdiensten am 19. und 20. September verlesen. Da aber in Bad Waldsee und Reute am Sonntagmorgen die Erstkommunionfeiern

anstehen, wird der Brief nur am Samstagabend in St. Peter und am Sonntag in Michelwinnaden verlesen (in Haisterkirch aufgrund einer Taufe im Gottesdienst nur in Auszügen). Wir werden in den Schriftenständen unserer Pfarrkirchen den Hirtenbrief als Kopien auslegen, so dass jede und jeder die Ausführungen unseres Bischofs lesen kann. Auch auf unsere Homepage wird er gestellt. Aufgrund der Kurzfristigkeit und der Kommuniontermine bitten wir um Verständnis.

Pfr. Bucher und Pfr. Werner



„Ich war krank und ihr habt mich besucht“ Der Dienst an den Kranken hat für Jesus ein großes Gewicht. Wenn Sie oder eines Ihrer Angehörigen krank sind – sei es im Krankenhaus, im Pflegeheim oder zu Hause – und einen Besuch eines Pfarrers wünschen: Lassen Sie es uns wissen! Auch zur Spendung der Krankenkommunion oder der Krankensalbung kommen wir zu Ihnen! Ein Anruf im Pfarrbüro genügt.

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 19. September
Jhtg. Margarete Faiss; Robert Lutz; Alois Schad; Bernhard Neher; Frieda Streil; Bertilla Strobel; Max, Karl und Franz Schupp; Ernst und Melitta Schad; Hans und Agathe Hoescheler Anneliese Gettich
19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 22. September
Jhtg. Helmut Wild; Theresia und Josef Rundel; August und Elisabeth Ruetz; Julia und Paul Pfannenstiel; Margot Wassmer
9.30 Uhr, St. Peter

Die Messintention vom Donnerstag, 24. September, in der Spitalkirche wurde auf Dienstag, 22. September, vorverlegt.

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

Das Sakrament der Taufe empfing: Theo Richter

Ins ewigen Leben wurden gerufen: Peter Resl (71 J.), Günther Eith (80 J.)

ZUM SCHULANFANG

Gütiger Gott,
du gehst alle Wege mit uns mit
und nimmst uns an, so wie wir sind.
Dafür danken wir dir.

Wir bitten dich für alle Kinder,
für die ein neues Schuljahr beginnt,
ganz besonders für
die Erstklässlerinnen und Erstklässler.

Lass sie in ihren Klassen und in ihrer Schule
zu einer guten Gemeinschaft zusammenwachsen.
Schenke ihnen Freude über den neuen Anfang und hilf ihnen,
ihre Sorgen und Ängste zu überwinden.

Bestärke alle Eltern, verständnisvoll mit ihren Kindern umzugehen.
Lass sie sich mit ihnen über das freuen, was gut gelingt,
und hilf ihnen, Misserfolge auszuhalten.

Stärke den Lehrerinnen und Lehrern den Rücken
bei der Ausübung ihres Berufs;
schenke ihnen Geduld und Freude an ihrer Arbeit.
Segne Schülerinnen und Schüler,
Eltern und Lehrkräfte im neuen Schuljahr. Amen.



BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Montag, 21. September

Um 19.30 Uhr wird eine spirituelle Führung durch die Pfarrkirche St. Peter angeboten. Bei den Kirchenbauten früherer Epochen spielt die Funktion, der reine Zweck nur eine untergeordnete Rolle bei der Formgebung. Eine Kathedrale ist nicht deshalb so groß, weil sie früher entsprechend viele Menschen aufnehmen musste. Der Altar steht nicht auf Stufen, damit man ihn besser sehen kann. Die Apsis ist nicht rund, um den Schall zu verstärken. Mit solchen plausibel klingenden Erklärungen projizieren wir häufig die moderne Vorstellung einer „funktionsgerechten Form“ auf die Vergangenheit und verkennen gleichzeitig die spirituelle Bedeutung für die eigene Seele. Treffpunkt: Pfarrkirche St. Peter. Leitung: Kur- und Rehaseelsorger Pastoralreferent Egon Wieland.

Mittwoch, 23. September

19.30 Uhr, KGR-Sitzung im Gemeindeforum, Großer Saal. Themen u.a. Ziele und Schwerpunkte für das kommende Jahr, Berichte aus dem Verwaltungsausschuss, Erbschaften und verschiedene Infos. Gäste sind herzlich willkommen!

Donnerstag, 24. September

Der angekündigte Vortrag über Dominikus Zimmermann, den Schöpfer des Hochaltars in St. Peter, kann nicht stattfinden.

PFARRBÜRO

Das Pfarrbüro St. Peter in Bad Waldsee ist am heutigen Donnerstag, 17. September, vormittags von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am morgigen Freitag, 18. September ist das Pfarrbüro geschlossen.

HAISTERKIRCH

Erstkommunion: In Haisterkirch werden wir am Sonntag, 27. September, das Fest der Erstkommunion feiern. Fünf Buben und Mädchen werden so die Begegnung mit Christus in der Eucharistie haben. Aus unserer Gemeinde werden das Romy Bohner, Laura Klebinger, Dan Lang, Hanna Nold und Mia Madlen Schad sein.

Kapellenverein: Der am 12. August 2020 gegründete Förderverein Kapelle Osterhofen hat auf der Homepage der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee eine Seite. Sie ist direkt zu erreichen über den Link <https://www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de/infos-a-z/foerderverein-kapelle-osterhofen>. Der Vereinsvorsitzende Markus Schmid (Mahlgasse 2 in Osterhofen) ist telefonisch erreichbar unter der Nummer (07524) 9966603 und per Mail über die Adresse matesschmid@gmx.de.

Das Pfarrbüro Haisterkirch hat am kommenden Dienstag, 22. September, geschlossen.

ERSTKOMMUNION

In St. Peter gehen 59 Kinder erstmals zum Tisch des Herrn

59 Kinder empfangen in vier verschiedenen Feiern an zwei Sonntagen in St. Peter erstmals den Leib des Herrn. Es sind dies:

Laja Marie Bios, Fabio Ferraiuolo, Liv Marie Felicitas Gröschl, Krisztian Gyenes, Milan Gyenes, Emilia-Magdalena Häckler, Theo Hampel, Niklas Heinzl, Tim Joshua Hofer, Uwe Hottenbacher, Anna-Marie Kaufmann, Marie Kniele, Neele Leins, Alina Mägerle, Kilian Matthes, Franziska Anna Sonntag, Magdalena Wolfgang (alle Gruppe 1a)

Millito Akermann, Theresa Geiger, Jonas Jauch, Ina Leiprecht, Noah Leiprecht, Elke Miller, Hana Ocvirek, Frederike Pfänder, Michelle Schwab, Julian Seifert, León-Matthis Stöhr, Leandro Matteo Vargas Daure, Paul Weber, Lola Weinert (alle Gruppe 1b)

Paul Johann Madlener, Vivian Nadin Marzec, Matteo Maurus, Aaliyah Merk, Nico Mohr, David Schmid, Joyce Schmidt, Johanna Schütz bach, Julina Souard, Maya Emilia Spieler, Paul Wingart, Semino Jerome Winter, Filip Zacharjusz (alle Gruppe 2a)

Noah Michael Bernhard, Adrian Bohner, Antonia Bukowsky, Samuel Bukowsky, Fabio Daettlaff, Philipp Dreher, Antonia Gassner, Lia Marie Glas hauser, Kim Michaela Gütler, Brian Jaroszewski, Luisa Jobke, Lotte Kessler, Jonas Limbacher (alle Gruppe 2b)

G D/Fis Em Em/D C G D/Fis

1. Je - sus, er - zähl uns von Gott von sei - nen Zei - chen, sei - nen Wun - dern und Wer - ken.
2. Als Du zwölf Jah - re alt warst ver - stand dich nie - mand. Selbst die Äl - tes - ten staun - ten.
3. „Ich bin der wah - re Wein - stock, ja und mein Va - ter ist der gnä - di - ge Win - zer.“
4. „Dein Wort heilt mei - nen Die - ner“, so sprach es da - mals der glä - u - bi - ge Haupt - mann.

„Jesus, erzähl uns von Gott“ / „Mehr, mehr, mehr“ (Kommunionlied 2020).
Alle Rechte: Juliana Pollmann (M) und Johannes Schäfers (T)

Vorschau auf die Erstkommunion 2021

Auch im kommenden Jahr werden die Kinder der 3. Klassen ihr Fest der Erstkommunion feiern. Nach dem Weggang von Gemeindeforentin Kerstin Ploil wird aus dem Pastoralteam hauptsächlich Pfr. Werner sich verantwortlich zeigen für die Kommunionvorbereitung. Wie ein solcher Weg bis zum Frühjahr 2021 in den aktuellen Corona-

REUTE

Erstkommunion: Die Termine sind im Gottesdienstplan auf Seite 2 ersichtlich. Der Dankgottesdienst, der sonst immer am Montag nach der Erstkommunion stattgefunden hat, findet dieses Jahr bereits am Sonntagabend, 20. September, um 16.45 Uhr in der Pfarrkirche statt. Wenn Geschenke gesegnet werden sollen, dann bitte zu diesem Gottesdienst mitbringen. Die Gewänder bitte wieder in der Woche vom 21. bis 24. September im Pfarrbüro Reute (Öffnungszeiten finden Sie auf der Seite 4 des Kirchenanzeigers) abgeben.

Erstkommunion-Kinder: Aus Reute und Gaisbeuren gehen zwölf Kinder erstmals zum Tisch des Herrn. Es sind dies: Angelo Bleile, Marc Burghart, Dario Eisele, Florian Gapp, Sophie Herkommer, Philipp Kärcher, Luisa Kupper, Moritz Marth, Davina Maucher, Emelie Maucher, Anna Müller, Eliah Georg Nebenführ.

Zeiten aussehen kann, wird sich zeigen. Voraussichtlich (wenn es die Pandemie zulässt) gibt es folgende Erstkommunionstermine 2021: Am 11. April 2021 in Bad Waldsee und Reute, am 18. April 2021 in Waldsee und in Michelnwinnaden und am 25. April 2021 in Haisterkirch. Die konkreten Informationen, ab wann es wie losgeht, eben auch mit einer festen Anmeldung, erfolgen dann in einem Elternabend, zu dem die Familien im Oktober eine Einladung erhalten. Bitte üben Sie sich in Geduld, bis sie ein solches Schreiben erhalten haben. Pfr. Stefan Werner

KLEIDERSTUBE

Seit 15. September hat die Kleiderstube im Dachweg wieder geöffnet: jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr. Donnerstags derzeit nicht geöffnet. Im Angebot sind gute, modische Gebraucht-Kleidung für Frauen, Männer und Kinder sowie Textilien aller Art und Schuhe. Die Preise liegen zwischen 50 Cent und maximal zehn €. Zudem bieten wir in der Haushaltsabteilung Geschirr und Glaswaren, Lampen, Bilder, Kleinmöbel, Bücher und Spiele an. Aktuell gibt es auch Wickelkommoden, ein Gefrierschrank und Fahrräder im Angebot. Selbstverständlich werden die Corona-Hygienevorschriften eingehalten.

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee – Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner
Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann
Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach
Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann e.K. (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen. Und man kann sich den KA auch aufs Handy schicken lassen. Wer das möchte, gehe folgendermaßen vor: Man speichere die Nummer +49 176 32370404 (Webmaster der Seelsorgeeinheit) unter dem Namen „Kirchenanzeiger“ ab und sende dann eine Nachricht per WhatsApp mit dem Stichwort „Start“. Dann bekommt man bereits am Vorabend des Erscheinungstages – in der Regel also am Mittwochabend – den neuen KA aufs Handy geschickt. Für ein Abbestellen reicht das Stichwort „Stop“.

MAHNWACHE

Evakuiert Moria!

Unter strahlendblauem Himmel versammelten sich am vergangenen Sonntag Kinder, Frauen und Männer aller Couleur auf dem Kirchplatz in Bad Waldsee. Der Menschenrechtsverein Global e.V. und das „Aktionsbündnis Sicherer Hafen Bad Waldsee“ hatten zu einer Mahnwache aufgerufen, der rund 50 Menschen gefolgt waren. Die Botschaft der Plakate war eindeutig: „Moria brennt – Evakuierung jetzt!“

Ulrich Bamann berichtete über die unhaltbaren, menschenunwürdigen Zustände in dem hoffnungslos überfüllten Camp Moria auf Lesbos und gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Verantwortlichen der Stadt Bad Waldsee das Thema „Sicherer Hafen“ erneut beraten und sich diesmal zu einer Entscheidung durchringen, damit die Stadt Bad Waldsee weitere Flüchtlinge aufnimmt. Weitere Appelle und Wortbeiträge kamen von Christine Schramm, Susanne Halder, Ulrich Köpfler, Lisa Geiger, Sundus Alsalem und Charly Pauli. Ein Spendenhut wurde reich gefüllt. Die Spenden werden vom Verein „Global“ noch aufgestockt und gehen über medico international direkt an auf Lesbos tätige Selbsthilfeorganisationen von Geflüchteten.

Mit dem „Gebet für die Flüchtlinge“ wurde die Mahnwache geschlossen und John Lennons „Imagine“ stimmte optimistisch für eine humane Lösung zur Rettung der Menschen aus Moria.

Spendenkonto: medico international; IBAN: DE21 5005 0201 0000 0018 00; BIC: HELADEF1822; Frankfurter Sparkasse

AUFRUF DER CARITAS

Hier und jetzt helfen

„Hier und jetzt helfen“ – unter diesem Motto ruft die Caritas vom 19. bis zum 27. September zur Caritas-Herbstsammlung in allen Gemeinden der Diözese Rottenburg-Stuttgart auf. Die Spenden werden für Hilfsangebote direkt vor Ort eingesetzt: 50 Prozent der Sammlung bleiben in den Kirchengemeinden für sozial-karitative Aufgaben. Der andere Teil geht an den Caritasverband für Projekte in der jeweiligen Caritas-Region vor Ort.

Gutes tun wird heutzutage oft belächelt. Wenn Ehrenamtliche in ihrer Freizeit mit Behinderung etwas unternehmen, werden sie schnell als „Gutmensch“ hingestellt. Genauso werden Menschen, die sich um Geflüchtete kümmern oder im Pflegeheim Überstunden leisten, als naiv bezeichnet. 2015 wurde der „Gutmensch“ sogar zum Unwort des Jahres erklärt. Die Caritas will die Aussage des Wortes wenden. Gerade durch den Ausbruch der Pandemie wurde einmal mehr deutlich: Die Bereitschaft, Gutes zu tun, verdient Respekt und Anerkennung. Solches Engagement will die Caritas mit ihrer Jahreskampagne 2020 „Sei gut, Mensch!“ anstoßen und fördern. Wenn „Gutmenschen“ Verantwortung für den Nächsten und die Gemeinschaft übernehmen, stärkt das den Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Um konkret helfen zu können, ist die Caritas auf Spenden angewiesen. Die Caritas bittet um Spenden unter dem Stichwort „Caritas-Sammlung 2020“ auf das Konto mit der IBAN DE31 6005 0101 0002 6662 22, BIC SOLADEST600.

Weitere Informationen unter www.caritas-spende.de/sammlungen

WALLFAHRT

Nach Manoppello

Nach jetzigem Stand kann die Buspilgerreise zum „Göttlichen Angesicht“ nach Manoppello/Italien vom 24. bis 30. Oktober ab Bad Waldsee stattfinden (Anmeldung bis 24. September). Info unter www.gebetskreis.blogspot.com

VOLLVERTEILUNG

Die vorliegende Ausgabe des Kirchenanzeigers wird an alle Haushalte in Bad Waldsee und seinen Ortschaften verteilt (9400 Exemplare; nicht in Mennisweiler und Oberurbach). Eine derartige Vollverteilung organisiert die Seelsorgeeinheit viermal im Jahr. Am 24. September wird der nächste Kirchenanzeiger zugestellt – in der Normalauflage von ca. 3400 Exemplaren.

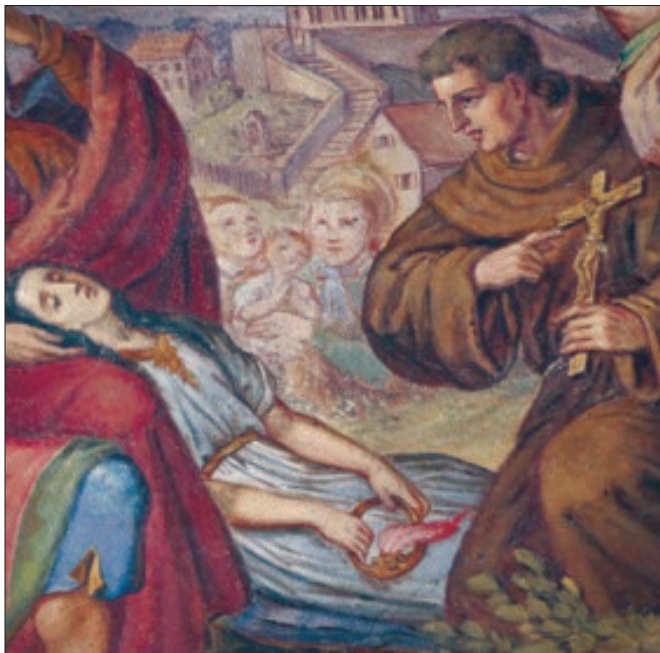
SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

AUF DEM WEG ZUR GUTEN BETH – BETRACHTUNGEN (3)

Den wahren Reichtum entdecken

Der rechts abgedruckte Bildausschnitt stammt aus dem im Jahre 1870 von Moritz Jacob in der Grabkapelle der Guten Beth in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Reute geschaffenen Deckenfresko (Fotos: Antje Stuberg). In Folge 3 unserer Serie betrachtet Antje Stuberg diesen Ausschnitt aus dem Gemälde:

Wir sehen ein junges Mädchen, das auf der Erde sitzt oder liegt. Aus eigener Kraft könnte sich das Mädchen wohl nicht halten. Ihr Oberkörper ist an die Beine einer Frau (der Mutter?) gelehnt. Das Mädchen trägt ein weißes Kleid mit einem goldenen Band. Auch der Halsausschnitt des Kleides ist in diesem Gold gehalten und kunstvoll gestickt. Schwarze Haare umfließen das bleiche Gesicht. Die Augen wirken von Weitem geschlossen, sind jedoch leicht geöffnet und blicken auf ein Kreuz, welches ein Franziskaner in seiner Hand hält und worauf er deutet. In den Händen hält das Mädchen ein goldenes Diadem mit einer rosafarbenen Vogelfeder.



Der Ravensburger Kunstmaler Moritz Jacob hat dieses Deckengemälde 1870 geschaffen. Dies fällt in die große „Blütezeit der Diademe“. Vorher nur von Adligen getragen, gehört ein schönes Diadem im Zuge der griechisch-antiken Mode des Empire nun wieder zur Hoftoilette reicherer Damen. Diese goldenen oder silbernen Diademe werden als Schmuck getragen und sind Statussymbol: „Ich bin wer.“, „Ich kann es mir leisten.“, „Ich bin reich.“

Auch die Selige Gute Beth trägt etwas in den Haaren (kleines Bild; ein Engel reicht der Seligen einen Siegeskranz). Es ist kein Diadem aus Gold. Nein, sie trägt eine Dornenkrone als Zeichen des Mitleidens mit Jesus und mit den Menschen, die zu ihr kommen.



Das junge Mädchen richtet seinen Blick auf das Kreuz. Vielleicht liegt es im Sterben oder ist krank. Hat das Mädchen sein Diadem ganz bewusst abgenommen, weil es erkannt hat, dass irdischer Reichtum ihr letztlich nicht helfen kann und dass der wahre Reichtum des Lebens in Wirklichkeit woanders liegt?

Was ist der Reichtum meines Lebens? Auf was richte ich meinen Blick? Nehmen wir das Leid der Menschen um uns herum noch wahr – so wie die Gute Beth vor über 600 Jahren? Von dem wenigen Brot, welches ihre Mitschwester mühsam erbettelt hatten, gab sie den Armen und Kranken, wenn diese an die Klosterpforte kamen. „Was Ihr einem der Geringsten tut, das habt Ihr mir getan!“ (Matthäus 25, 41)

Antje Stuberg

NACHRICHTEN AUS DEM KLOSTER



Geschenke für Kinder und Jugendliche zu Erstkommunion und Firmung finden Sie im Klosterladen des Bildungshauses „Maximilian Kolbe“.

Erste Kalender wie „Was wagen – Frauenkalender 2021“ sind bereits eingetroffen.

Neu im Sortiment: „Gelobt seist du, mein Gott – Betrachtungen zum Sonnengesang des Franz von Assisi“ von Schwester Paulin Link und Pfarrer Wolfgang Tripp

Geöffnet täglich von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr. Foto: Kloster

Flohmarkt An diesem Samstag, 19. September, veranstaltet das Kloster Reute im Tau-Werk einen Flohmarkt (von 9.00 bis 13.30 Uhr).

IN DER BIBEL LESEN

Heute, Donnerstag, 17. September
1 Kor 15,1-11; (Lk 7,36-50)

Freitag, 18. September
1 Kor 15,12-20; Lk 8,1-3

Samstag, 19. September
1 Kor 15,35-37.42-49; Lk 8,4-15

Sonntag, 20. September
L I: Jes 55,6-9; L II: Phil 1,20ad-24,27a;
Ev: Mt 20,1-16a

Montag, 21. September
L: Eph 4,1-7.11-13; Ev: Mt 9,9-13

Dienstag, 22. September
Spr 21,1-6.10-13; Lk 8,19-21

Mittwoch, 23. September
Spr 30,5-9; Lk 9,1-6

Donnerstag, 24. September
Koh 1,2-11; Lk 9,7-9

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: 2 Korinther 5,11-21
Freitag: 2 Korinther 6,1-10
Samstag: 2 Korinther 6,11–7,4
Sonntag: Psalm 127
Montag: 2 Korinther 7,5-16
Dienstag: 2 Korinther 8,1-9
Mittwoch: 2 Korinther 8,10-24
Donnerstag: 2 Korinther 9,1-9

Ihre Ansprechpersonen in der Seelsorgeeinheit Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
P. Hubert Vogel: Gut-Betha-Platz 10
Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@drs.de
Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus_maier@outlook.de
Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de
Gemeindefereferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de
Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de
Gewählte Vorsitzende Maria Hirthe: Tel. 31 28, hirthe.maria@googlemail.com
Pfarrsekretariat: Gabriela Dörflinger, Tel. 990 91-0
Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22
Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Für die Vermietung des Gemeindehauses St. Peter: Cordula Bulling

Mail: cordula.bulling@drs.de; **Telefon:** 4041-14

Telefonsprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils von 9.00 bis 11.30 Uhr

Mesner und Hausmeister: Dennis Olschewski, Tel. 0177/7 01 40 06

Manfred Kesenheimer, Tel. 0177/7 01 40 06

Kirchenpflegerin: Karin Mayer-Culjak, Klosterhof 1, Tel. 404-10, Fax: 404-122

StPeter.BadWaldsee@kpf.drs.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Bank: Kreissparkasse Ravensburg, IBAN DE67 650 501 10 00 62 30 40 12, BIC: SOLADESTRVB

Weitere Adressen

Sozialstation „Gute-Beth“: Tel. 906-421, info@sst-gute-beth.de, www.sst-gute-beth

Helferkreis für Familien in Not: über Diakon Dr. Marcel Görres

Hospizgruppe: Rosmaringasse 12 (mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr), Ansprechpartnerin: Monika Winstel, Tel. 9 15 09 01, mobil: 0151 / 21 27 26 05

monika.winstel@hospizgruppe-badwaldsee.de, www.hospizgruppe-badwaldsee.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe: Gisela Dreiz-Scheck, Tel. 01590 / 1502356

Andrea Degischer, Tel. 33 15; nachbarschaftshilfe@st-peter-bw.de

Besuchsdienst: Gertrud Meier, Tel. 71 94, gmeier-badwaldsee@t-online.de

Kleiderstube Dachsweg: Ansprechpartnerin: Uschi Hirsch, Tel. 56 40

Tagesmüttervermittlungsstelle: Christine Leierseder, Robert-Koch-Str. 52, Tel. 40 11 68 12

oder über Pfarramt 990-910

Kolping-Sozialladen Soli-satt: Am Schwanenberg 4, dienstags und freitags jeweils von 10.30 bis 11.30 Uhr, 0176 / 64 15 22 49

Suppenküche im „Klosterstübli“: montags bis freitags 11.30 Uhr bis 13.15 Uhr. Klosterhof (Eingang 5). www.klosterstueble-bw.de

Caritas: Kerstin Dirlwanger, Robert-Koch-Straße 52, Tel. 4011680; Mail: dirlwanger.k@caritas-bodensee-oberschwaben.de

Kath. Kindergärten

Gut-Betha: Heinrich-Schütz-Straße, Leiterin: Angelika Oberhofer, Tel. 62 04

LeitungGutBetha.BadWaldsee@kiga.drs.de; www.kath-kiga-bw.de

St. Martin: Molitor-Straße, Leiterin: Ursula Massier, Tel. 52 54

LeitungSt.Martin.BadWaldsee@kiga.drs.de; www.kath-kiga-bw.de

St. Michael: Mittelurbach, Burgstockstraße 2, Leiterin: Anna Schellhorn, Tel. 62 20

LeitungStMichael.Mittelurbach@kiga.drs.de; www.kath-kiga-bw.de

St. Paul: Achweg, Leiterin: Ariane Wolf, Tel. 63 34

LeitungStPaul.BadWaldsee@kiga.drs.de; www.kath-kiga-bw.de

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarrer Thomas Bucher: Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Tel. 990 91-13, Mail: stefan.werner@drs.de

Gewählte Vorsitzende Franziska Tessler: Tel. 1248 (über Pfarramt)

Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (in der Winterzeit 8.30 bis 12.30 Uhr)

Sprechzeiten Pfarrer Werner in Reute: in der Regel mittwochs

(nach der Schülermesse; vorherige Anmeldung im Pfarrbüro erbeten)

Kirchenpfleger: Karl-Eugen Ott, Tel. 90 50 05; Mail: StPetrusundPaulus.Reute@nbk.drs.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren, IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01

BIC: GENODESTRRG.

Mesnerinnen Reute: Sabine Dietrich, Tel. 81 66; Pia Maucher, Tel. 45 70

Mesnerin Gaisbeuren: Marianne Brändle, Tel. 26 99

Kath. Kindergarten Gut Beth Reute: Leiterin Claudia Köfer, Tel. 57 80

LeitungGut-Beth.Reute@kiga.drs.de

Kath. Kindergarten St. Leonhard Gaisbeuren: Leitung: N. N., Tel. 56 90

LeitungStLeonhard.BadWaldsee@kiga.drs.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe: Einsatzleitung: Margret Bredemeier, Tel. 34 71; Vertretung: Agnes Schneider, Tel. 75 50

Solidarische Gemeinde: Augustinerstraße 23, Dr. Konstantin Eisele, Anlaufstelle: Maria Eisele, Waltraud Hoch, Gertrud Reihls, Tel. 4 09 33 73

solidarische.gemeinde@kabelbw.de; www.solidarische.de

Sprechzeiten: Montags 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, mittwochs 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarrer Stefan Werner: Tel. 990 91-13, Mail: stefan.werner@drs.de

Gewählte Vorsitzende Waltraud Ruf: Sebastiansweg 9, Tel. 39 32, waltraud_ruf@web.de

Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kirchenpflegerin: Camilla Maucher, Wiesenstraße 18, Tel. 85 71

Bankverbindung: KSK Ravensburg, IBAN: DE 49 6505 01 10 0062 3103 50, BIC: SOLADESTRVB

Mesnerdienst: Claudia Waibel und Team, Mühlhauser Str. 4, Tel. 8778

Katholisches Pfarramt St. Johannes Evangelist Michelwinnaden

Pfarrer Thomas Bucher: Tel. 99091-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrsekretariat: Tel. 990 91-0; **Mail:** StPeter.BadWaldsee@drs.de

Gewählte Vorsitzende Berta Rastic: Tel. 72 59, rastic-marijan@gmx.de

Kirchenpfleger: Gebhard Fehr, Tel. 0176 / 54 150 750; gebhard.fehr@gmail.com

Bankverbindung: Volksbank Allgäu-Oberschwaben, IBAN: DE05 650 910 4000 2805 2005

BIC: GENODESTLEU

Mesnerin: Ingrid Lemmler, Tel. 87 01

Kath. Kindergarten St. Maria: Heckengasse 6, Leiterin: Sandra Sauter, Tel. 1552

LeitungStMaria.Michelwinnaden@kiga.drs.de, www.kath-kiga-bw.de.